

Auszüge aus dem Heimbegehungsbericht der Heimaufsicht der Stadt Landshut vom 20.08.2013

Am 06.08.2013 fand im Alten- und Pflegeheim Magdalenenheim eine turnusgemäße unangemeldete Heimkontrolle statt.

Die Durchführung der Prüfung wurde durch Herrn Linzmeier (Heimaufsicht) koordiniert.

In folgenden Bereichen wurden stichprobenartige Überprüfungen durch die unten genannten Personen vorgenommen:

Verwaltung:	Herrn Linzmeier, Stadt Landshut
Begutachtung Medizin, Hygiene, Infektionsschutz:	Frau Dr. Schmidt, Gesundheitsamt
Begutachtung Pflege:	Frau Csok, Gesundheitsamt
Begutachtung Sozial-/Heilpädagogik:	Frau Becker, Gesundheitsamt

Am Tag der Prüfung waren in der Einrichtung folgende Personen verantwortlich und/oder haben an der Begehung teilgenommen:

Trägervorteiler:	Herr Groß
Heimleitung:	Herr Sedelke
Pflegedienstleitung:	Frau Stamminger
Wohnbereichsleitungen:	Frau Flimann Frau Zeitler

Prüfgegenstand

Die in der Folge aufgelisteten Schlüsselsituationen waren Gegenstand der stichprobenartigen Überprüfung:

- Arzneimittel
- Bauliche Gegebenheiten
- Freiheit einschränkende Maßnahmen
- Hygiene
- Mitwirkung durch Bewohner
- Personal
- Pflege und Dokumentation
- Qualitätsmanagement
- Soziale Betreuung

Die Heimbegehung führte (in Auszügen) zu folgenden Ergebnissen:

Positive Aspekte:

- Die Ernährungs- und Pflegezustände der besuchten Personen sind augenscheinlich in Ordnung. Die befragten Personen (Bewohner, Angehörige und Betreuer) äußerten sich ausnahmslos positiv zur Einrichtung. Speziell die freundliche und höfliche Art des gesamten Personals sowie die gute Verpflegung wurden regelmäßig betont. Es ist ein freundlicher und wertschätzender Umgang der Pflegekräfte mit den Bewohnern zu beobachten.
- Die Einrichtung reagiert auf die aktuelle klimatische Situation. Es ist darauf geachtet, dass die Bewohner leichte Kleidung tragen, es ist ständig für Getränke gesorgt und zusätzlich sind Ventilatoren in Betrieb. Dort wo es möglich ist, ist die Beschattung aktiviert.
- Die Anwendung der freiheitsentziehenden Maßnahmen ist auf die notwendigsten Fälle reduziert. Alternativen sind bei den am Prüfungstag besuchten Personen jeweils geprüft. In einzelnen Fällen ist bei ausgelaufenen Beschlüssen kein neuer Antrag mehr veranlasst worden. Bauchgurte kommen in der Einrichtung aktuell nicht zur Anwendung. Es wird kein Bauchgurt mehr vorgehalten. Die Anzahl der Niederflurbetten ist nochmals erhöht worden.
- Die Einrichtung stellt einer großen Zahl von Bewohnern Funkarmbänder für die Notrufanlage zur Verfügung und erreicht damit offensichtlich eine hohe Mobilität verbunden mit einem gesteigerten Sicherheitsgefühl sowohl für Bewohner als auch Personal.
- Die Individualität und Selbständigkeit der Bewohner wird vor allem in Bezug auf Kleidung und Körperpflege gewahrt. Der Umgang mit der erforderlichen Risikoerfassung ist einwandfrei, wobei hier und bei der entsprechenden Maßnahmeplanung auch die Selbstbestimmung der betroffenen Person mit einbezogen wird.
- In der Einrichtung werden aktuell 5 Auszubildende auf den Beruf „Altenpfleger/in“ vorbereitet. Gleichzeitig ist die Einrichtung in Schulen präsent, um Nachwuchs für diesen Berufszweig zu gewinnen.
- Die Personaleinsatzplanung über beide Bereiche ist am Prüfungstag nicht zu beanstanden. Die Fachkraftquote wird aktuell erreicht. Allerdings sind die Personalschlüssel am Prüfungstag nicht erfüllt. Ebenso sind die Personalschlüssel der § 87 b-Kräfte geringfügig nicht erreicht. Die Quote der Fachkräfte mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung ist ebenfalls unterschritten. Hierzu besteht jedoch eine befristete Befreiung. Innerhalb der geprüften Dienstpläne (Juli und August 2013) ist an allen Tagen, in jedem Bereich und in jeder Schicht jeweils mindestens eine Fachkraft eingeteilt. Die Nachtwache wird danach ständig von zwei Personen geleistet, wobei immer eine Fachkraft eingeplant ist.

Die seitens der Heimaufsicht und des Gesundheitsamtes im Rahmen der Überprüfung gemachten Qualitätsempfehlungen werden selbstverständlich, soweit möglich, umgesetzt.

Festgestellte Mängel:

Im Rahmen der stichprobenartigen Kontrolle wurden in den geprüften Qualitätsbereichen keinerlei Mängel festgestellt.

**Groß, Stiftungsverwalter
06.09.2013**